



FOLGE 45
Dezember 2002

Gemeindezeitung **Grünau im Almtal**

Frohe Weihnachten und **ein gutes Neues Jahr**

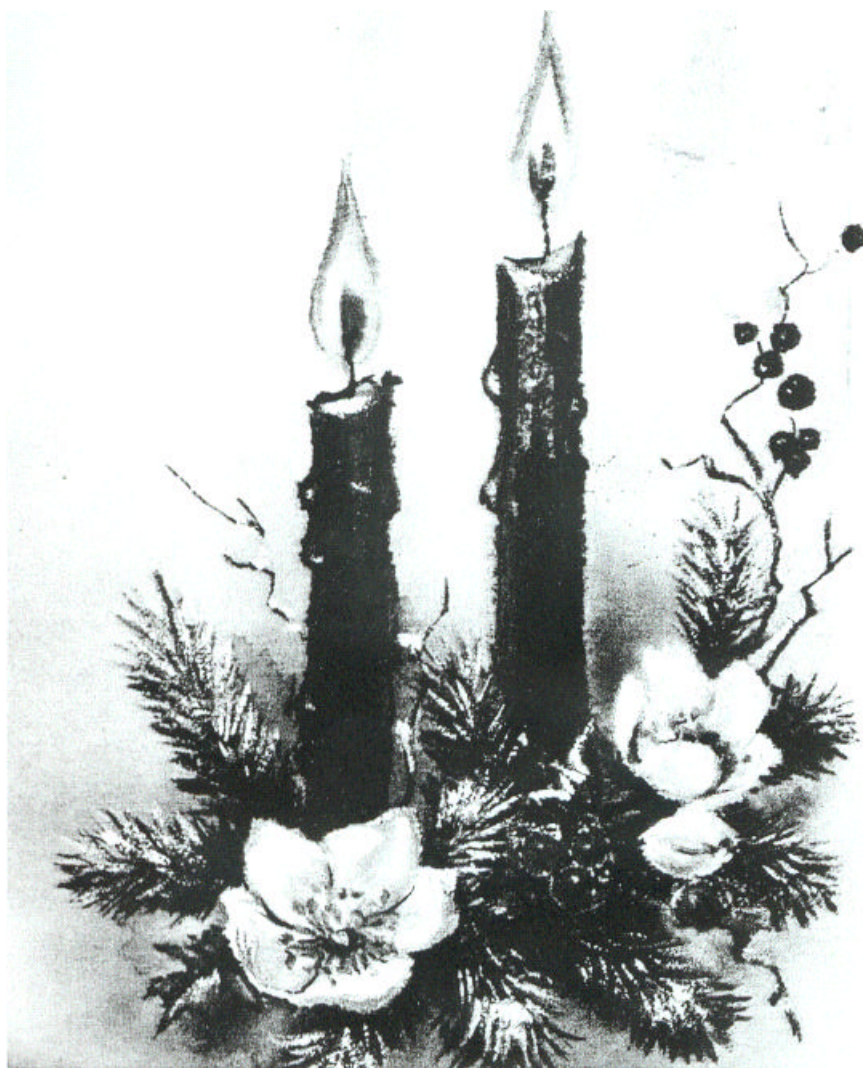
wünschen Ihnen der Bürgermeister,
die Gemeindevertretung
sowie alle Bediensteten des
Gemeindeamtes Grünau im Almtal

INHALT

Weihnachts- und	
Neujahrswünsche	1
Wanderweg Almsee	2
Kommunalfahrzeug	2
Änderung Nr. 58.....	2
Siedlerverein Grünau -	
Vereinsgebäude	2
Wegverlegung	2
Vereinbarung.....	3
Beitragsverpflichtungs -	
erklärung	3
Dank für Christbaum	3
Freie Bauparzellen	3
Sprechtag 2003.....	3
Der Bürgermeister	
berichtet.....	4
Amtstage 2003.....	5
Informationsabende.....	5
Firma Grafinger.....	6
Anwalt im Gemeindeamt.....	6
Bericht der Kasberglift	
GesmbH & Co KG	7
Almtaler Bauern	8
Kindergarten Grünau.....	9
Volksschule Grünau	10-11
Brandgefährliche	
Weihnachten.....	12

Beilagen:

Müllabfuhrplan 2003
Ärztendienstplan 2003
Siedlerverein Grünau
Grünauer Winterpost



Grünau ONLINE
www.gruenau.at

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

vom 14. November 2002

Wanderweg Almsee - neuer Finanzierungsplan

Das Vorhaben, einen Wanderweg rund um den Almsee herzustellen, sollte im heurigen Jahr in einer ersten Bauetappe durch die Straßenmeisterei Gmunden begonnen werden. Wegen der Beseitigung der enormen Hochwasserschäden im Bundes- und Landesstraßennetz konnte dieses Projekt 2002 nicht in Angriff genommen werden. Auf Grund dieser Entwicklung wird versucht, diesen Wanderwegbau im kommenden Jahr zur Gänze zu realisieren. Nach einer Schätzung der Straßenmeisterei Gmunden ist mit voraussichtlichen Gesamtkosten von € 131.000,— zu rechnen. Neben einem Landeszuschuss von € 65.500,—, einer Bedarfszuweisung von € 21.802,—, sind Eigenmittel der Gemeinde von € 43.698,— vorgesehen. Die Heranziehung dieser Finanzierungsmittel hat der Gemeinderat genehmigt.

Kommunalfahrzeug - Auftragsvergabe

Um im kommenden Winter die Räumung und Streuung der Gehsteige und Wege ordnungsgemäß durchführen zu können, hat der Gemeinderat den Ankauf eines geeigneten Kommunalfahrzeuges genehmigt. Der Zuschlag wurde für das Kommunalfahrzeug der Type Rasant Kommunal Trak, Modell KT 50, mit Winkelräumschild, Ladekipmulde, Kastenstreuer und Schneefräse der Firma AZ-TECH Austrowaren-Zimmer HandelsgesmbH, Wien, erteilt. Über den Erwerb weiterer Zusatzgeräte für den Sommerbetrieb wird durch den Gemeinderat im Frühjahr nächsten Jahres entschieden.

Flächenwidmungsplan Nr. 3 - Änderung Nr. 58 "Mitterhumer"

Auf Grund des Antrages der Ehegatten Hanspeter und Claudia Mitterhumer, Grünau 546, wurde durch den Gemeinderat hinsichtlich des Grundstückes 1456/15 das Verfahren zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes eingeleitet. Neben einer Vergrößerung des bereits im Flächenwidmungsplan Nr. 4, welcher zur aufsichtbehördlichen Genehmigung vorgelegt wurde, vorgesehenen Wohngebietswidmung, soll ein Teil in Hanglänge als so genannte Freifläche abgeändert werden.

Siedlerverein Grünau - Vereinsgebäude

Wie bei anderen Vereinen wurde auch dem Siedlerverein Grünau für das Vereinsgebäude die Kanal- und Wasserleitungsanschlussgebühr sowie die Benützungsgebühren im Subventionswege erlassen.

Verlegung des öffentlichen Weges „Edtholz“

Der öffentliche Weg beim so genannten Edtholz (bisher Grundstück Nr. 4747/4 - 1035/15, KG Grünau) wurde dem Stand in der Natur entsprechend umgelegt und auf Kosten des Benediktinerstiftes Kremsmünster vermessen.

Der Gemeinderat hat die grundbücherliche Durchführung der Vermessungsurkunde des DI. Rupert Miklautz, Gmunden, vom 26.2.2002, GZ: 2851/01, genehmigt.

Vereinbarung mit Herrn Wilhelm Schoiswohl, Grünau 448 - Entschädigung für die Beanspruchung des Grundstückes durch den Wasserleitungs- und Kanalbau

In Folge der Hochwasserschäden ist eine Änderung in der Trassenführung des Nebenkanals C15f erforderlich geworden.

Außerdem ist die Wiederherstellung der Ortswasserleitung in diesem Bereich dringend notwendig. Für die Inanspruchnahme der genannten Liegenschaft wurde durch einen gerichtlich beeideten Sachverständigen eine Entschädigung festgelegt, die der Gemeinderat beschlossen hat.

Beitragsverpflichtungserklärung an den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Salzkammergut, Bad Ischl, für 2003

Für die Kasberglawinen- und den Betreuungs- und Instandhaltungsdienst im Bereich der Wildbäche ist der Gemeinderat eine Beitragsverpflichtung in Höhe von € 2.400,— eingegangen.

Christbaum vor dem Gemeindeamt

Die Gemeinde Grünau bedankt sich herzlich bei der Familie Kefer (Amtmann) für die Spende des heurigen Christbaumes vor dem Gemeindeamt!



Bauparzellen bei der Pfarrhofwiese - Kaufinteressenten

Nachdem in Grünau im Almtal die verfügbaren Baulandreserven erschöpft sind, ist die Gemeinde an das Stift Kremsmünster mit dem Ersuchen herangetreten, die Möglichkeit zur Umwidmung von Grünland in Wohngebiet im Flächenwidmungsplan zu schaffen. Das Stift hat sich bereit erklärt, im Bereich der so genannten Pfarrhofwiese (zwischen Pfarranger und neuer Zufahrtsstraße Richtung Rührlinger) 9 Bauparzellen mit einer Größe zwischen ca. 720 und 900 m² zu verkaufen.

Interessenten werden eingeladen, sich bis **längstens Ende Jänner 2003** mit Herrn Forstmeister Dipl.-Ing. Pater Gotthard Niedrist beim Benediktinerstift Kremsmünster oder Herrn Hauer beim Gemeindeamt Grünau im Almtal in Verbindung zu setzen.

Telefonnummern:

Handy-Nr. 0664/4418234 Pater Gotthard oder Gemeindeamt Grünau, Ernst Hauer, Tel.-Nr. 07616/8255-13

SPRECHTAGE 2003

Bezirksbauernkammer Gmunden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

14.01.2003	08.07.2003
11.02.2003	12.08.2003
11.03.2003	09.09.2003
08.04.2003	14.10.2003
13.05.2003	11.11.2003
10.06.2003	09.12.2003



Der Bürgermeister berichtet....

**Liebe Grünauerinnen,
liebe Grünauer!**

Das Baulandbevorratungsprojekt "Edthof" ist ausgelaufen und die verfügbaren Baulandreserven sind aufgebraucht. Um wieder nutzbares Bauland zu erhalten, haben wir uns in Gesprächen mit dem Stift Kremsmünster um eine **Parzellierung der Pfarrhofwiese** bemüht.

Eine Bedarfserhebung ist in dieser Ausgabe geschaltet. Durch die äußerst günstige Lage in Zentrumsnähe wird sich die Gemeindevertretung auch um eine Wohnanlage für **Betreutes Wohnen** bemühen. Die Umsetzung beider Projekte werden wir nur bei entsprechendem Bedarf in Angriff nehmen.

Die Vergabe der Bauarbeiten "**Redlmühlersteg**" wurde in der letzten Gemeinderatssitzung sowohl in Grünau als auch in Scharnstein beschlossen. Mit der Errichtung der Zufahrtstraße und der Fundamente wurde bereits begonnen. Die durchgehende Stahlfachwerkkonstruktion wird vorgefertigt und nach der Fertigstellung der Fundamente montiert. Wenn es die Witterung zulässt, können wir den Steg im kommenden März wieder benützen.

Anrainerbeschwerden und Umbaumaßnahmen an öffentlichen Straßen und Kreuzungen haben uns veranlasst, Geschwindigkeitsmessungen bei der Bezirkshauptmannschaft zu beantragen. Die Ergebnisse zeigen deutliche Überschreitungen

der Grenzwerte. Weil diese **Geschwindigkeitsbegrenzungen** wesentlich zur Sicherheit im Straßenverkehr beitragen, wurde mit der Bezirkshauptmannschaft Gmunden und dem Gendarmerieposten Scharnstein eine verstärkte **Überwachung** im ganzen Gemeindegebiet vereinbart.

Der Winter hält nun Einzug, die Gemeindebediensteten sind für Schneeräumeinsätze bestens gerüstet. Neben Erhard Hühmayr wird heuer auch Franz Bammer (vulgo Reifgraben) Schneeräumarbeiten im Bereich Reifgraben bis Almtalhof für die Gemeinde übernehmen.

Nachdem nun auch der Ankauf des Kommunalfahrzeuges im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde, steht dieses Fahrzeug mit Pflug, Fräse und Streueinrichtung den Gemeindebediensteten für den **Winterdienst** auf Gehsteigen und Wanderwegen zur Verfügung. Die Firma Zimmer Trak hat die Lieferung noch für das heurige Jahr zugesagt.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Erfolg im neuen Jahr.

Die Jahrzahl am Kirchmühlerkogel wird auch beim Rutsch ins Jahr 2003 wieder leuchten.

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Josef Hauer



AMTSTAGE

der Notariate Gmunden im Jahr 2003

Gemeindeamt Grünau
(1. Stock, 1. Tür links)
von 9.30 bis 11.30 Uhr

Freitag, 03.01.2003	Dr. Enzmann
Freitag, 17.01.2003	Dr. Lumerding
Freitag, 14.02.2003	Dr. Enzmann
Freitag, 28.02.2003	Dr. Lumerding
Freitag, 14.03.2003	Dr. Enzmann
Freitag, 28.03.2003	Dr. Lumerding
Freitag, 11.04.2003	Dr. Enzmann
Freitag, 25.04.2003	Dr. Lumerding
Freitag, 16.05.2003	Dr. Enzmann
Freitag, 30.05.2003	Dr. Lumerding
Freitag, 13.06.2003	Dr. Enzmann
Freitag, 27.06.2003	Dr. Lumerding
Freitag, 11.07.2003	Dr. Enzmann
Freitag, 25.07.2003	Dr. Lumerding
Freitag, 01.08.2003	Dr. Enzmann
Freitag, 29.08.2003	Dr. Lumerding
Freitag, 12.09.2003	Dr. Enzmann
Freitag, 26.09.2003	Dr. Lumerding
Freitag, 10.10.2003	Dr. Enzmann
Freitag, 24.10.2003	Dr. Lumerding
Freitag, 14.11.2003	Dr. Enzmann
Freitag, 28.11.2003	Dr. Lumerding
Freitag, 12.12.2003	Dr. Enzmann
Freitag, 26.12.2003	kein Amtstag!

Grünau ONLINE: www.gruenau.at

- > INFORMATIONSSABENDE < -

Am **14. Jänner 2003** um 19.00 Uhr werden Schüler/innen und Eltern in der Aula des Bundesschulzentrums Kirchdorf über die kaufmännischen Schulen (Handelsschule und Handelsakademie) informiert.

Am **21. Jänner 2003**, ebenfalls um 19.00 Uhr, findet in der Aula des Bundesschulzentrums Kirchdorf ein Informationsabend über die Fachschule für wirtschaftliche Berufe (FW) und die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HBLA) statt. Diese Veranstaltungen richten sich an Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Hauptschulen und der AHS bzw. an Schüler/innen des Polytechnischen Lehrganges und deren Eltern. Die Besucher dieses Informationsabends werden über die speziellen Anforderungen dieser Schultypen, über Ausbildungsschwerpunkte, die Schullaufbahn, Praxiswochen, die Übungsfirma, den Fremdsprachenunterricht und die mit der Absolvierung dieser Schulen erworbenen Berufsberechtigungen informiert. Projektpräsentationen und ein Buffet runden das umfangreiche Informationsangebot ab.

„**Schnuppern**“ zum Kennen lernen der berufsbildenden Schultypen ist für interessierte Schüler/innen in den zwei Wochen nach den Semesterferien (Anmeldung telefonisch bis 10. Februar 2003) möglich!

Berufsbildende Schulen (BBS) Kirchdorf
HAK/HAS/HBLA/FW

Tel.-Nr. 07582/60681
e-mail: s409418@eduhi.at

Führungswechsel bei der Fa. Grafinger Sägewerk und Tischlerei



Liebe Grünauerinnen und Grünauer, werte Kunden!

Mit 1. Jänner 2003 gibt es in unserem Unternehmen 2 „neue“ Führungskräfte.

*Für das Sägewerk mit dem Firmenwortlaut „**SÄGEWERK GRAFINGER GMBH**“ zeichnet Geschäftsführer Martin Ettinger. Er ist Absolvent der Fachschule für Holzwirtschaft und Sägetechnik in Kuchl und seit 1993 in der Firma tätig.*

*Für die Tischlerei mit gleich bleibendem Wortlaut „**TISCHLEREI GRAFINGER**“ zeichnet Inhaber Gerhard Buchegger. Er ist Tischler und seit 1991 im Betrieb tätig.*

Die Produktpalette beider Unternehmen bleibt wir bisher gleich!

Ich, Hannes Grafinger, darf mich für Ihr Verständnis für meine persönliche Entscheidung bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei all unseren Kunden, die mir, meinen Mitarbeitern, kurz gesagt der ganzen Fa. Grafinger, ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Die neuen Verantwortlichen und ich freuen uns auf die neuen Aufgaben und wünschen Ihnen und Ihren Familien FROHE WEIHNACHTEN und ein friedvolles neues Jahr.

Danke! Hannes Grafinger



Auf ein Wiedersehen in der Firma Grafinger freuen sich Martin Ettinger und Gerhard Buchegger.



Kostenlose anwaltliche Erstberatung im Gemeindeamt Grünau



Jeden Donnerstag findet zwischen 17.30 und 18.30 Uhr durch den Rechtsanwalt und Verteidiger in Strafsachen, Herrn Mag. Stefan Weidinger, eine kostenlose anwaltliche Erstberatung im Gemeindeamt Grünau (1. Stock, 1. Tür links) statt.

Tätigkeitsschwerpunkte sind:

Kauf-, Schenkungs- und Übergabsverträge, Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen, Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht, Abwicklung von Verkehrsunfallschäden, Zivilrecht, usw...



Bericht der Kas- berglift

Liebe Grünauerinnen und Grünauer!

Über die **KASBERG-Panoramakamera** und unser Kabel-TV können wir nunmehr live den Wintereinzug miterleben. Durch die dankenswerte Initiative von Max Rauscher und das Miteinander von Land, Gemeinde, Grünauer Betrieben, Liftgesellschaft und Tele-Salzkammergut bei der Finanzierung, gibt es diese Bereicherung für die Grünauer und unsere Gäste.

Mit dieser geschaffenen Basiseinrichtung besteht nun auch die Ausbaumöglichkeit für eine Serienschaltung von weiteren Kamerapositionen (z.B. Almsee, Jagersimmerl-Loipen, Wildpark, Kinderland, usw..).

Den ganzen Sommer wurde am **KASBERG** fleißig gearbeitet. Neben den immer umfangreicher werdenden Revisionsarbeiten waren durch Behördenvorschriften bei allen Schlepplift-Umlaufscheiben Seillageüberwachungen zur weiteren Sicherheitsverbesserung zu installieren. Besonders betroffen haben uns heuer die Elementarereignisse (Hangrutschung Brenntbachleit'n und Ausschwemmungen durch das Hochwasser in vielen Bereichen).

Neben dieser Schadensbehebung wurden die Begrünungsarbeiten durch Aufbringung von ungefähr fünfzig Tonnen Heu fortgesetzt.

Besonders bedanke ich mich wieder bei den Funktionären und Mitgliedern der Schiklubs von Grünau, Scharnstein, Pettenbach, Vorchdorf und den Schilehrern für den beispielhaften Einsatz bei der traditionellen KASBERG-Pisten-säuberung im Herbst.

Ebenso hat auch der Almsommer zur Freude vieler Wanderer wieder zu einem grünen, blühenden **KASBERG** beigetragen.

Für die „Brettartisten“ gibt es heuer einen besonderen Hit:

Unser Caos-Snowboard-Club hat in Zusammenarbeit mit der Liftgesellschaft einen neuen Boarder-Park gebaut. Slide Box, Wall, Kink-Rail, Rainbow-Rail und Kicker sind die Attraktionen - Bravo Burschen! Jetzt brauchen wir nur noch viel Schnee, dann kommt vom KASBERG-Team ein kräftiges Juchee!!!

**Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins
neue Jahr**

wünscht Ihnen

Friedrich Drack
Geschäftsführer





Die Almtaler Bauern berichten....

Verleihung des Landespreises für Umwelt und Natur 2002

In Linz wurde der Glankerlweg der Almtaler Bauern am 6. November 2002 ausgezeichnet. Im Jahr 2000 wollten wir ein Projekt verwirklichen, das folgende Voraussetzungen erfüllt:

Wir wollten den Gästen die Möglichkeit bieten, die Natur mit allen Sinnen bewusst erleben zu können. Denn wir sind der Meinung, dass nur das, was der Mensch kennt und schätzt, er auch bereit sein wird zu schützen.

Wir wollten ein Angebot zustande bringen, das besonders für Familien mit Kindern geeignet ist. Das Kennen lernen der Natur sollte spielerisch erfolgen und trotzdem einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Wir wollten eine der zahlreichen Möglichkeiten, die das Almtal bietet, attraktiver gestalten, um sie dann als Angebot für Einheimische und Gäste anbieten zu können. Also, ein verkaufbares Angebot erstellen ohne kostspielige Eingriffe oder Änderungen vorzunehmen.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Umwelterziehung in Steyr ist es uns gelungen, einen Naturerlebnisweg anzulegen, der diese Bedingungen erfüllt. Im Mai dieses Jahres mussten wir den Weg zum Teil umlegen, was sich im Nachhinein als großer Vorteil erwiesen hat.

Nachdem er bis zum Hochwasser im August von ca. 500 Gästen besucht wurde und die Rückmeldungen durchwegs positiv waren, beschlossen wir an der Ausschreibung zum Landespreis für Umwelt und Natur des Landes Oberösterreich teilzunehmen. Auf 20 Seiten wurde der Glankerlweg und die Gedanken, die dahinter stehen, beschrieben. Die einzelnen Stationen wurden näher erläutert und mit Bildern vorgestellt.

Am 6. November erhielten wir im steinernen Saal im Landhaus in Linz die Auszeichnung vom Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Naturschutz-Landesrätin Dr. Silvia Stöger und Umwelt-Landesrätin Ursula Haubner überreicht.

Wir haben uns besonders darüber gefreut, dass sich die Bürgermeister, von Grünau Dipl.-Ing. Hauer und von Scharnstein, Ökonomierat Franz Kronberger, die Zeit genommen haben, bei der Preisverleihung dabei zu sein.

Die Almtaler Bauern



Bericht des Kindergartens Grünau



Liebe Grünauerinnen und Grünauer!

Die so genannte „stillste Zeit im Jahr“, der Advent, hat bereits begonnen. Sie ist auch bei uns im Kindergarten eingekehrt und wir bereiten uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest vor. Jeder von uns weiß, wie schwierig es ist gegen den Strom der hektischen Weihnachtsvorbereitungen zu schwimmen, aber einen Versuch ist es doch wert, inne zu halten, stehen zu bleiben, um den wahren Sinn des Festes zu ergründen. Es ist immer wieder schön uns mit den Kindern auf das Fest vorzubereiten, ihnen den Hintergrund bzw. den Sinn des Festes nahe zu bringen.

Bei der Weihnachtsspendenaktion **„Weihnachten aus der Schuh-schachtel“** für ukrainische Kinder haben die Kinder auch mitgemacht. Sie füllten zu Hause eine Schuh-schachtel mit Spielsachen, Süßigkeiten, usw... und brachten diese weihnachtlich verpackt wieder in den Kindergarten mit. Diese Schachteln wurden am 10.12. abgeholt und zu den ukrainischen Kindern gebracht. So konnten die Kinder auch erleben, dass Schenken Freude macht!

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen, ruhigen Advent und ein schönes Weihnachtsfest!

Das KIGA-Team

Noch etwas zum Nachdenken:

Wann fängt Weihnachten an?

Wenn der Schwache
dem Starken die Schwäche
vergibt,
wenn der Starke
die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas
mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute
bei dem Stummen verweilt
und begreift,
was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise
laut wird
und das Laute still,
wenn das Bedeutsame
bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige
wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkel
ein winziges Licht
Geborgenheit,
helles Leben verspricht,
und du zögerst nicht,
sondern du
gehst
so wie du bist
darauf zu,
dann,
ja, dann
fängt Weihnachten an!





Neues aus der Volksschule



Der Herbst geht, zumindest kalendarisch, schon seinem Ende zu.

Ich möchte Sie/dich einladen, mit mir gemeinsam Rückblick zu halten:

Zuerst halte ich mein Versprechen und erzähle über die tolle Theateraufführung **“Vampire auf Sendung“** im Linzer Kuddel-Muddel. Schon der Eintritt in den verdunkelten Saal war etwas gruselig, denn täuschend echte Fledermäuse huschten durch den Raum. Das modern-popige, unterhaltsame Stück wurde mit totalem Einsatz von 3 „fiebernden“ Darstellern - in der Hauptrolle als Felizitas von Steinzahn **Waltraud Starck** - getanzt, gesungen und geflogen. Ein Erlebnis der besonderen Art für alle Zuschauer.

Mittlerweile ist auch unsere Bitte an die **VKB** in Erfüllung gegangen. Beglückt nahmen die Kinder 3 neue Lesebücher und Musiklehrmittel in Empfang. Nochmals ein herzliches Danke!

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch heuer wieder der Tag des Apfels mit herrlich glänzenden Äpfeln begangen. Jedes Kind konnte sich ein duftendes Obst nehmen und bei Herrn Christian Rumplmayr persönlich bedanken.

Lehrausgänge gehören zur unterrichtlichen Gestaltung und runden ein besprochenes Thema ab. So auch der Besuch in der Zeugstelle des Bergrettungsdienstes der Ortsstelle Grünau. 2 langjährige aktive Mitglieder der Bergrettung, Herr Anton Kienberger und Herr Klaus Kramesberger, nahmen sich Zeit und informierten die SchülerInnen der 4. Klasse genau über die Themen: **Ausbildung, Einsätze im Sommer und Winter sowie Handhabung der Geräte.**

Eine praktische Demonstration mit der Seilwinde sorgte für Spaß, denn so konnten Schüler wie im „Fliegenden Klassenzimmer“

zur Decke hinaufgekurbelt werden.

Die Zahngesundheitstante besucht 2 mal im Jahr unsere Schule und hat ihre Unterrichtseinheiten im ersten Halbjahr in allen Klassen bereits erfüllt. Für die 2. Klasse stand nun Müslizubereitung auf dem Programm, für die 3. Klasse war eine selbst gemachte Gesunde Jause angesagt. 1. und 4. Klasse wurden über die regelmäßige Zahnpflege eingehend informiert. **Waldpädagogik** erweist sich immer wieder als absoluter Höhepunkt für die Kinder. Auch heuer war im November das Projekt „Vom Holz zum Papier“ für die 4. Klasse eingeplant. Die Vorarbeit wurde im Klassenzimmer geleistet, der praktische Teil bestand aus 2 Tagen mit dem Förster Fritz Wolf. Die Ausforstung wurde von den Kindern mit Betreuung von Herrn Karl Lankmaier, Herrn Gerhard Steinmaurer und Herrn Thomas Straßer durchgeführt. 11 mal schallte es: „Baum fällt!“ durch den Wald. Das Mittagessen richteten wir uns zünftig auf finnischen Öfen und zum Abschluss wurden für alle Zwerge und Gnome des Herrle-Waldes komfortable Zwergenhäuser gebaut. Der 2. Tag führte uns zur Schleifholzannahmestelle der Papierfabrik Steyrermühl, wo uns der Vorgang der Qualitäts- und Gewichtskontrolle des Holzes genau erklärt wurde. Anschließend schöpften die Kinder im Papiermachermuseum ihr eigenes Büttenpapier und unternahmen eine interessante Zeitreise in der Papierherstellung. Wieder in der Schule, wurden alle Eindrücke in einem Projektbuch verarbeitet. Außerdem entstand in den 2 Tagen ein Video, auf dem alle Erlebnisse festgehalten sind.

Schulübergreifende Aktivitäten erfreuen sich auch großer Beliebtheit. So bereitete sich die 3. Klasse auf ein **Völkerballfreundschaftsspiel** mit einer 3. Klasse



Neues aus der Volksschule



aus der VS-Mühldorf vor. Am 25.11. war es endlich soweit. Die kleinen Gäste aus Mühldorf reisten nach Grünau, um sich im dortigen Turnsaal mit ihren gleichaltrigen "Nachbarn" zu messen. Nach den Spielen stand es für Grünau fest, dass auch "dabei sein" sehr lustig sein kann, vor allem, wenn nachher ein köstliches Buffet wartet, das die Kinder mit ihrer Klassenlehrerin Frau VOL Auinger vorbereitet hatten. Die **Schul-
laufbahnberatung** des heurigen Jahres wurde etwas aktualisiert. An dieser Veranstaltung konnten sowohl die Eltern der Schüler aus der 4. Kl. wie auch die Eltern der Drittklassler teilnehmen, weil immer mehr Gymnasien bereits in der 3. Kl. eine Voranmeldung möglich machen. Um den Eltern die Entscheidung etwas zu erleichtern, waren diesmal der Vertreter der HS-Scharstein, Lehrer aus den AHS Gmunden - Pensionat und BRG-HIB Traunsee, so wie AHS Stift Schlierbach eingeladen, ihre Schule zu präsentieren und auftretende Fragen zu beantworten. Wenn man an der Schule vorbeigeht, sind sicher die hübschen Mundartweihnachtslieder, die wir für den **Adventmarkt** einstudieren, zu hören. Auf unserem Verkaufsstand werden Sie auch die vielen, mit Geschick und viel Freude vorbereiteten Werkstücke aus dem Unterricht aller 4 Klassen vorfinden und hoffentlich erwerben. An dieser Stelle sei auch den "Heinzeldamen", die mitgeholfen haben, herzlich gedankt. Pünktlich am 6.12. kommt wieder der HL. Nikolaus zu Besuch. Auch er wird von uns mit Gesang überrascht. Sicher bringt er wieder kleine Gaben für die Kinder mit. Die Aktion **„Weihnachten aus der Schuh-
schachtel“** läuft gut an, die vorbereiteten Kisten stehen bereit, um viele, viele weihnachtlich verpackte Schuhschachteln mit nettem Inhalt für Kinder im ukrainischen Theresiental aufzunehmen. Am 11.12. werden diese Kisten von der Landlerhilfe abgeholt und direkt in die ukrainischen Karpaten gebracht, wo sie vielen Kindern

Freude bereiten sollen.

Unser **1. Elternsprechtag** fand am 10.12. statt. Das sehr verlockende Buffet wurde von den Eltern der Kinder aus der 4. Kl. gerichtet. Der Erlös gehört auch dieser Klasse und wird zur Finanzierung des Schlussausfluges verwendet. Wussten Sie, dass unsere Erstklassler bis Weihnachten bereits 17 Buchstaben lesen, schreiben und auf dem Computer drucken können? Wussten Sie, dass die SchülerInnen der 2. Klasse fast perfekt das 1 x 1 beherrschen und englische Lieder singen? Wussten Sie, dass in der 3. Klasse das Gemeindegebiet Grünau genau erforscht wird? Wussten Sie, dass die 4. Kl. ganz Oberösterreich auf der Landkarte, im Computerprogramm und teilweise sogar in Wirklichkeit bereist?

Es ist nicht mehr weit und Weihnachten steht vor der Tür. Vorher aber kommt noch zweimal Besuch zu uns. Für den 19.12. sind die Schulanfänger aus dem Kindergarten von der 4. Klasse zu einer weihnachtlichen Vorlesestunde eingeladen. Am 20.12. erwarten wir gute Freunde, Herrn Helmut Wittmann und Franz, den Dudelsackspieler, die uns wieder mit Märchen und feiner Musik in die Ferien begleiten wollen.

Mit diesen Rückblicken und Zukunftsvisionen möchte ich mich von Ihnen/dir verabschieden, aber nicht ohne vorher mit Ihnen/dir gelacht zu haben:

Ein Auswärtiger fragt den Pfarrer des Dorfes: „Herr Pfarrer, haben eigentlich alle Dorfbewohner in dieser kleinen Kirche Platz?“ Meint der Pfarrer: „Wenn alle hineingehen, gehen nicht alle hinein. Es gehen aber eh nicht alle hinein, darum gehen alle hinein!“

Einen besinnlichen Advent und geruhsame Weihnachtsfeiertage wünscht Ihnen/dir ganz herzlich

VD Helene Kienberger

Brandgefährliche Weihnachten

Alle Jahre wieder kommt es in Oberösterreich zu zirka zwanzig bis dreißig "Weihnachtsfeuern", bei denen im Durchschnitt ein Mensch sein Leben verliert, vier Personen verletzt werden und Sachwerte in der Höhe von über einer Million Euro durch Flammen vernichtet werden. Bei den Sachschäden und der Gesamtzahl der Brände dürfte die Dunkelziffer jedoch weit über der offiziellen Statistik liegen.

Gerade die Unvorsichtigkeit im Umgang mit offenem Licht und Feuer ist es nämlich, die zu dieser enormen Anzahl von Weihnachtsbränden führt. Vielfach werden Kerzen angezündet, aber nicht beaufsichtigt, zu nahe an Tannenzweigen und Dekorationsmaterialien angebracht oder sogar an bereits ausgetrockneten Adventkränzen und Christbäumen neuerlich angezündet.

Tipps zur Verhütung von Adventkranz- und Christbaumbränden:

- > Christbäume bis zum Fest möglichst im Freien aufbewahren und das Schnittende in Wasser oder Schnee stellen.
- > Auf möglichst große Abstände zwischen Kerzen und allen brennbaren Materialien achten.
- > Brennende Kerzen auch nicht für kurze Zeit unbeaufsichtigt lassen.
- > Besondere Vorsicht gilt für trockenes Reisig, also beim Adventkranz beim letzten Adventsonntag und beim Christbaum zu Dreikönig.
- > Keine leichtbrennbaren Unterlagen (Papier, Kartonagen etc..) verwenden.
- > Kinder bei brennenden Kerzen nie allein lassen.
- > Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen (ohne Berührung zu Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck).
- > Christbaumschnee aus Spraydosen nicht bei brennbaren Kerzen benützen.
- > Immer einen Kübel Wasser oder noch besser einen Feuerlöscher bereitstellen, wenn die Kerzen angezündet werden.

Was tun, wenn es trotzdem brennt:

ALARMIEREN - RETTEN - LÖSCHEN
diese Reihenfolge ist ebenso wichtig wie
RUHE BEWAHREN



Misslingt der eigene Löschversuch, den Raum (bei geschlossenem Fenster) verlassen und die Türe schließen.

Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Grünau im Almtal

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister DI. Josef Hauer, Gemeinde Grünau im Almtal

Layout: Helga Bammer, bammer@gruenau.ooe.gv.at

Verlagspostamt 4645 Grünau im Almtal, Erscheinungsort Grünau im Almtal

Postentgelt bar bezahlt - Zulassungsnummer: 310704L92U

MÜLLABFUHR

Grünau ONLINE: www.gruenau.at

Abfuhrtermine 2003

2w

2-WÖCHENTLICHE ABFUHR

11.01.2003	07.02.2003	07.03.2003	04.04.2003	03.05.2003	13.06.2003
24.01.2003	21.02.2003	21.03.2003	18.04.2003	16.05.2003	27.06.2003
				31.05.2003	
11.07.2003	08.08.2003	05.09.2003	03.10.2003	14.11.2003	12.12.2003
25.07.2003	22.08.2003	19.09.2003	17.10.2003	28.11.2003	27.12.2003
			31.10.2003		

4w

4-WÖCHENTLICHE ABFUHR

11.01.2003	07.02.2003	07.03.2003	04.04.2003	03.05.2003	27.06.2003
				31.05.2003	
25.07.2003	22.08.2003	19.09.2003	17.10.2003	14.11.2003	12.12.2003

Bio

BIOABFUHRTERMINE 2003

07.01.2003	04.02.2003	04.03.2003	01.04.2003	06.05.2003	03.06.2003
21.01.2003	18.02.2003	18.03.2003	15.04.2003	13.05.2003	10.06.2003
			29.04.2003	20.05.2003	17.06.2003
				27.05.2003	24.06.2003
01.07.2003	05.08.2003	02.09.2003	07.10.2003	11.11.2003	09.12.2003
08.07.2003	12.08.2003	09.09.2003	14.10.2003	25.11.2003	23.12.2003
15.07.2003	19.08.2003	16.09.2003	21.10.2003		
22.07.2003	26.08.2003	23.09.2003	28.10.2003		Mittwoch
29.07.2003		30.09.2003			07.01.2004

*jeweils
dienstags*

ÄRZTLICHER SONN- UND FEIERTAGSDIENST 2003

Sanitätsgemeinden Grünau, Scharnstein und St. Konrad

Dr. Leopold Bimminger
Scharnstein-Viechtwang
☎ 07615/7783

Ordinationszeiten:

Mo,Di,Do.: 7.30-12.00 Uhr
Fr.: 14.00-18.00 Uhr
Sa.: 7.30-10.00 Uhr

Dr. Hubert Mittermayr
Scharnstein
☎ 07615/2650

Ordinationszeiten:

Mo.-Fr.: 8.00-12.00 Uhr
Di.: 16.00-18.00 Uhr

MR Dr. Konrad Trautwein
Grünau im Almtal
☎ 07616/8277

Ordinationszeiten:

Mo.-Fr.: 8.00-12.00 Uhr
Mi.: 17.00-19.00 Uhr

Dr. Stefan Trautwein
Grünau im Almtal
☎ 07616/8277

Der SONN- und FEIERTAGSDIENST ist ein **NOTDIENST** für plötzliche Erkrankungen und Unfälle. Notwendig erscheinende Krankenbesuche sind grundsätzlich **VORMITTAGS** anzumelden - auch wochentags!!!

Bei Nichterreichbarkeit eines diensthabenden Arztes rufen Sie bitte die **ROT-KREUZ-STELLE** in Scharnstein ☎ 07615/30238 oder 144 an.

JÄNNER

1. Neujahr..... Dr. Bimminger
5. Dr. St.Trautwein
6. Hl. 3Könige... Dr. St.Trautwein
12. Dr. K.Trautwein
19. Dr. Mittermayr
26. Dr. Bimminger

FEBRUAR

2. Dr. St.Trautwein
9. Dr. K.Trautwein
16. Dr. Mittermayr
23. Dr. Bimminger

MÄRZ

2. Dr. St.Trautwein
9. Dr. K.Trautwein
16. Dr. Mittermayr
23. Dr. St.Trautwein
30. Dr. Bimminger

APRIL

6. Dr. Mittermayr
13. Palms. Dr. St.Trautwein
20. Osters. Dr. Bimminger
21. Osterm. Dr. Bimminger
27. Dr. Mittermayr

MAI

1. Staatsf. Dr. St.Trautwein
4. Dr. Bimminger
11. Muttertag Dr. St.Trautwein
18. Dr. Mittermayr
25. Dr. Bimminger
29. Christi Hf. Dr. Mittermayr

JUNI

1. Dr. Bimminger
8. Pfingsts. Dr. St.Trautwein
9. Pfingstm. Dr. St.Trautwein
15. Dr. Mittermayr
19. Fronleichn. Dr. St.Trautwein
22. Dr. Bimminger
29. Dr. Mittermayr

JULI

6. Dr. St.Trautwein
13. Dr. Bimminger
20. Dr. Mittermayr
27. Dr. St.Trautwein

AUGUST

3. Dr. Bimminger
10. Dr. Mittermayr
15. Maria Hf. Dr. St.Trautwein
17. Dr. St.Trautwein
24. Dr. Mittermayr
31. Dr. St.Trautwein

SEPTEMBER

7. Dr. Bimminger
14. Dr. Mittermayr
21. Dr. St.Trautwein
28. Dr. Bimminger

OKTOBER

5. Dr. Mittermayr
12. Dr. Bimminger
19. Dr. Mittermayr
26. Nationalf. Dr. St.Trautwein

NOVEMBER

1. Allerh. Dr. Bimminger
2. Dr. Bimminger
9. Dr. Mittermayr
16. Dr. St.Trautwein
23. Dr. Bimminger
30. Dr. Mittermayr

DEZEMBER

7. Dr. St.Trautwein
8. Maria Em. Dr. St.Trautwein
14. Dr. Bimminger
21. Dr. Mittermayr
24. Hl. Abend Dr. Mittermayr
25. Christtag Dr. Mittermayr
26. Stefanitag Dr. Mittermayr
28. Dr. St.Trautwein
31. Silvester Dr. Bimminger

1. Jänner 2004...Dr. Bimminger

Der ärztliche Bereitschaftsdienst in unseren Gemeinden **während der Woche** wurde für wirklich dringende Erkrankungen eingeführt. Dieser Bereitschaftsdienst beginnt nach Abschluss der Ordinationstätigkeit und endet jeweils am nächsten Morgen um 7.00 Uhr.

Diensteinteilung - Bereitschaftsdienst:

Mo. u. Do. - Dr. Stefan Trautwein, Di. - Dr. Mittermayr, Mi. - MR Dr. Trautwein, Fr. - Dr. Bimminger

Vereinsnachrichten

Österreichischer Siedlerverband

Siedlerverein Grünau im Almtal

Der Siedlerverein berichtet:

Das Jahr 2002 war für den Siedlerverein Grünau ein sehr intensives Jahr. Es wird sicher in die Geschichte des Vereines eingehen, dass wir in diesem Jahr mit dem Siedlervereinsbau begonnen haben.

Gleich vorweg. Im Dezember sind wir schon soweit, dass wir sämtliche Geräte im Vereinsheim zumindest unterstellen können. Vielen Dank an dieser Stelle an die Familie Brigitte u. Helmut Bruckner, die uns im letzten Jahr die Unterbringung der Geräte in der Lad'negelebahn in der Schaiten ermöglichte. Die Lagerung der Verleihgeräte war eigentlich seit Bestehen des Vereines immer ein Wechselspiel von verschiedenen Standorten. Umso größer ist nunmehr im Verein die Freude, dass eine zentrale Lagerung ab 2003 möglich sein wird. Das Siedlervereinsheim entsteht auf einem vom Stift Kremsmünster gepachteten Grundstück unmittelbar neben dem Tennisplatz.

Der Siedlerverein Grünau besteht nunmehr seit 1989 und zählt mittlerweile 353 Mitglieder. Im wesentlichen bieten wir unseren Mitgliedern den Verleih von diversen Gartengeräten zu einem günstigen Preis. Außerdem Brennstoffaktionen durch die Mitgliedschaft, eine Ermäßigung auf die bestehende Feuerversicherung, Ermäßigungen bei diversen Firmen, Informationen rund um Haus und Garten durch geschulte Gartenfachberater, eine eigene Gartenzeitschrift gratis alle 2 Monate usw. Eine detaillierte Aufzählung würde hier zu weit gehen. Falls Sie Interesse an einer Mitgliedschaft (übrigens lediglich Euro 16,- jährlich) haben, geben Ihnen die Verantwortlichen des Siedlervereines gerne Auskunft.

Der Verein hat auch hinsichtlich Veranstaltungen immer wieder etwas zu bieten und setzt somit im Vereinsleben immer wieder Akzente.

Wie z.B. der Frühjahrs- und Herbstbasar, Flohmarkt, Baumschnittkurse, Teilnahme am Ortsfest und Adventmarkt, Grillfest usw...

Kurz gesagt, der Verein ist bemüht für die gesamte



Bevölkerung, insbesondere für unser Mitglieder, dazu sein, um wie schon erwähnt zur Belebung im Ort beizutragen.

Frohe Weihnachten und viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr 2003 wünscht euch der Siedlerverein Grünau.

Kontaktadressen:

Sternschnig Gerhard, 4645 Grünau, Nr. 782, Tel. 8459

Buchschachermair Franz, 4645 Grünau, Nr. 737, Tel. 8628

Schober Karl, 4645 Grünau, Nr. 660, Tel. 8554

Achtung: Auf der Rückseite finden Sie unser aktuelles Verleihprogramm.

Geräteliste



Sämtliche Geräte **können nur an Vereinsmitglieder** verliehen werden

GERÄT:	Art:	Instandsetzungs – beitrag:	PREIS:
Häcksler	groß, bis 5cm Durchmesser	pro Stunde	3,--
Häcksler	klein	pro Stunde	2,50
Holzspalter	für Kurzholz bis 530 mm Länge	pro Stunde	2,50
Vertikutierer	inkl. Treibstoff	pro Stunde	3,--
Heckenschere		pro Stunde	1,50
Pkw-Anhänger	mit Plane und	½ Tag	2,50
	Aufsatzwänden 1m hoch	ganzen Tag	4,--
Hochdruckreiniger	bis 160 bar	pro Stunde	3,--
Alu Gerüst	Fahrbar bis 10 m Arbeitshöhe	1 Etage pro Tag	1,50
		2 Etagen pro Tag	3,--
		3 Etagen pro Tag	4,50
Alu-Leiter	Dreiteilig bis 11,40 m ausziehbar	pro Tag	2,50
Laubsauger	Elektromotor	½ Tag	1,50
Motorgartenhacke	inkl. Treibstoff	pro Stunde	4,50
Saatwalze		pro Einsatz	1,50
Wippkreissäge	380V	pro Stunde	3,--
Kompostsieb	Elektromotor 220V	pro Stunde	3,--
HILTI	Schlagbohrhammer	pro Stunde	4,--
Motorsense	mit Benzinmotor u. inkl. Treibstoff	pro Stunde	3,--
Streuwagen		pro Streuung	1,50
Zelt	3x6m mit 4 Seitenteilen	pro Tag	22,--
Pavillon	3x3m mit 4 Seitenteilen	pro Tag	7,50
Garnituren	1 Garnitur (1 Tisch u. 2 Sitzbänke)	pro Tag	1,50
Mischmaschine	Verleihpreis wird erst festgelegt		
Starkstromverteiler	Verleihpreis wird erst festgelegt		
Fahrkostenbeitrag pro Zustellung incl. Abholung € 5,--			

Es wird gebeten, die ausgeliehenen Geräte im gereinigten Zustand und *sobald als möglich* zum *Deponiestand* zurückzubringen.

Behandeln Sie unsere Vereinsgeräte, als wären Sie Ihr Eigentum !!!